

ADB-Artikel

Stieglitz: *Johann St.* (vor der Taufe 1800 Israel St.), hochbegabter medizinischer Praktiker, geboren zu Arolsen in Waldeck am 10. März 1767, studierte zunächst Philosophie in Berlin und ging in Göttingen zur Heilkunde über. Er ließ sich 1789 in Hannover nieder, wo er ein allgemeines Vertrauen genoß. 1802 wurde er Hofarzt, 1806 erster Leibarzt, 1820 Hofrath, 1832 Obermedicinalrath und schließlich erstes und vorsitzendes Mitglied aller in Hannover errichteten ärztlichen Collegien für Civil und Militär. Seine litterarische Thätigkeit beschränkte sich längere Zeit auf ausführliche Beurtheilungen wichtiger medicinischer Erscheinungen; dabei bekämpfte er thatkräftig und geschickt die Irrlehren der Medicin und versetzte dem Brown'schen System und dem Mesmerismus den Todesstoß. So begründete er seinen dauernden Ruf als ärztlicher Kritiker von ungewöhnlichem Scharfsinn. Die wichtigsten seiner Schriften sind im Biographischen Lexikon V aufgezählt. Sein Tod erfolgte am 31. Octbr. 1840.

Autor

H. Frölich.

Empfohlene Zitierweise

, „Stieglitz, Johann“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1893), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
